

**Mechthild Schumpp**

**Stadtbau-Utopien  
und Gesellschaft**

**Der Bedeutungswandel  
utopischer Stadtmodelle  
unter sozialem Aspekt**

**Bertelsmann Fachverlag**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Zur Funktion utopischen Denkens im Städtebau</b>	<b>7</b>
1.1 Zu einem stadtsoziologischen Begriff der Utopie. Der historisch variable Zusammenhang politisch-sozialer und technischer Momente als konstituierendes Prinzip städtebaulicher Zukunftsmodelle	9
<b>2. Historische Stadtutopien</b>	<b>17</b>
2.1 Stadtutopien im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit (Thomas Morus, Tommaso Campanella)	17
2.11 Elemente der Idealstadtkonstruktionen der Frührenaissance als vorbereitende Momente der Stadtutopien (Leon Battista Alberti, Filarete)	17
2.12 Die sozial-ökonomisch bestimmte Utopie von Morus und die autoritäre, wissenschaftlich-technische von Campanella in der frühkapitalistischen Phase zwischen Mittelalter und Neuzeit und ihre räumlichen Erscheinungsformen: Die Verschiebung von privaten und öffentlichen Bereichen in unpräzisen, aufgelockerten und zentralistischen, hierarchisch abgestuften Bauformen	25
2.2 Utopische Entwürfe zur Zeit der beginnenden Industrialisierung	40
2.21 Die Idee der Aufklärung von einer befreiten zukünftigen Gesellschaft und die ideale utopische Stadt des Architekten Claude-Nicolas Ledoux	41
2.22 Die industrielle Revolution und die utopischen Planungsexperimente der Frühsozialisten (Robert Owen, Charles Fourier, Etienne Cabet)	50
2.3 Die Kritik von Karl Marx und Friedrich Engels an den utopischen Entwürfen der Frühsozialisten und ihre Auswirkung auf den Städtebau	72
2.4 Stadtentwürfe im Zuge sozialreformerischer Bestrebungen um die Jahrhundertwende – Architektonische Utopien nach dem Ersten Weltkrieg	77
2.41 Die Gartenstadt und die Cité Industrielle (Ebenezer Howard, Tony Garnier) sowie eine künstlerisch-expressive Variante früher technischer Phantasie (Antonio Sant'Elia)	77

2.42	Die architektonischen Utopien der »Gläsernen Kette« (Bruno Taut, Hermann Finsterlin)	82
2.43	Utopische Elemente der ersten Phase des Bauhauses	95
<b>3.</b>	<b>Zeitgenössische städtebauliche Zukunftsmodelle</b>	<b>100</b>
3.1	Das Konzept von Stabilität und Wandel der japanischen Metabolisten und seine städtebauliche Ausprägung in vorwiegend technisch-künstlerisch bestimmten Zukunftsmodellen als Ausdruck der Anpassung an die technisch-ökonomische Entwicklung einer entfalteten Industriegesellschaft (Noburo Kawazoe, Noriaki Kurokawa, Kyionori Kikutake, Arata Isozaki, Kenzo Tange)	101
3.2	Die Vorstellung einer »mobilen Freizeitgesellschaft« als Ausgangspunkt zum Entwurf städtebaulicher Zukunftsmodelle	127
3.21	Die Stadt als »System« (Yona Friedmann, Eckhard Schulze-Fielitz, Rudolf Doernach, Richard J. Dietrich)	130
3.22	Die Stadt als »Ereignis« (Archigram)	162
<b>4.</b>	<b>Zusammenfassung und Schlußfolgerungen</b>	<b>191</b>
	Namensverzeichnis	203